



In mehreren Regionen Frankreichs wüten noch immer zahlreiche Brände

Die extreme Hitze der letzten Wochen und die damit verbundene Trockenheit haben dazu geführt, dass in mehreren Departements Frankreichs die höchste Alarmstufe für Brände ausgerufen wurde.

350 Hektar Land gingen in Gallargues-le-Montueux im Departement Gard in Flammen auf. Ein Ehepaar verlor sein Geschäft, sein Haus und einige der Tiere, die sie gezüchtet hatten. „Wir haben alle Tiere, die wir kriegen konnten, in die Lastwagen gepackt und auf die Straße gestellt“, erzählt Sébastien mit Tränen in den Augen vor der Kamera von Franceinfo. „Wir sind losgefahren, ohne etwas mitzunehmen, und heute haben wir nichts mehr. Noch gestern Morgen haben wir gearbeitet, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen, und jetzt haben wir nichts mehr“, schluchzt Justine vor dem abgebrannten Grundstück ihres Hauses.

Feuer auch auf Korsika

Seit Sonntag haben die Feuerwehrleute im Gard aufgrund eines gefährlichen drehenden Windes Mühe, die Flammen unter Kontrolle zu bringen. Einer von ihnen erlitt schwere Verbrennungen. Dort ist das Feuer inzwischen unter Kontrolle, im Gegensatz zu einem anderen Brand, der sich am Montagmorgen im Norden Korsikas ausbreitete. Dort sind inzwischen 450 Hektar in einem schwer zugänglichen Gebiet verwüstet worden.